

unsere einzige Quelle des Konzils von Estinnes. Neben ihm einher gehen vier spätere Stellen — drei verzeichnet die Ausgabe, die vierte, zeitlich allerdings früheste, hat Levillain hinzufügen können —, die in ihrer Mehrzahl auf ein concilium Liptinense zurück zu verweisen scheinen. Es fragt sich, ob diese Angaben begründet sind oder nicht, ob man sie zu beziehen hat auf das Konzil von Estinnes 743 oder gar auf ein zweites Konzil am gleichen Orte vom Jahre 745, wie Levillain vorgeschlagen hat. Der Leser erkennt sofort, dass vier Fragen zu beantworten sind. In der Ausgabe hatte ich die erste verneint, die zweite also bejaht, die dritte ebenfalls verneint, an die vierte aber gar nicht gedacht. Ich umschreibe mit allem das Thema der Abhandlung.

I.

Zunächst seien die vier Sonderberichte zusammengestellt. Drei von ihnen entstammen dem 9., einer dem 11. Jh.; der Abt Lupus von Ferrières († nach 861), der Erzbischof Hinkmar von Reims († 882) und der Bischof Fulbert von Chartres († 1029) sind die Gewährsmänner. An den Wortlaut jedes einzelnen Berichts sind kritische Bemerkungen zu knüpfen.

1) Brief des Lupus von Ferrières im Namen des Erzbischofs von Sens an den Erzbischof von Lyon aus dem Jahre 843: Der Erzbischof von Lyon soll den von König Karl ernannten Bischof von Autun weihen, 'quem et ipse (d. h. der König) hoc suo tempore multis experimentis invenit idoneum et opitulante gratia Dei tanto negotio credit aptissimum. In hoc probatissimorum eius consiliariorum adquiescit consensus. Idque vestrae prudentiae dominus noster nobis iussit suggerere non esse novicium aut temerarium, quod ex palatio honorabilioribus maxime ecclesiis procurat antistites. Nam Pipinus, a quo per maximum Karolum et religiosissimum Hludogvicum imperatores ducit rex noster originem, exposita necessitate huius regni Zachariae Romano papae in synodo, cui martyr Bonifacius interfuit, eius accepit consensum, ut acerbitati temporis industria sibi probatissimorum decedentibus episcopis mederetur' (MG. Epp. VI, 73).

Lupus von Ferrières spielt auf eine Synode an, die von Pippin zu Lebzeiten des Papstes Zacharias († 22. oder 23. März 752) an einem nicht näher bezeichneten Ort veranstaltet wurde, bei der Bonifaz († 5. Juni 754) zugegen war. Als ein Gegenstand ihrer Verhandlungen wird be-